



Uganda: Norbert Wolff hilft beim Wechsel eines Keilriemens. Schulungs- und Wartungsarbeiten standen im Mittelpunkt seines Einsatzes im Lebenshaus von Masaka.

Erfolgsjahr 2016

Mehr als 12.000 Expertinnen und Experten, über 5.400 Einsätze

Der SES beendet das Jahr 2016 mit den besten Ergebnissen, die er je erzielen konnte. Hervorragend ist der Ausbau des Expertenregisters vorangeschritten, ausgezeichnet haben sich die Einsatzzahlen im In- und Ausland entwickelt. Alle Erwartungen übertroffen hat abermals die Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Das bundesweite Mentoren-Programm war erneut das erfolgreichste einzelne Angebot des SES.

Im Verlauf von 2016 wurden gleich mehrere Rekordmarken gebrochen. So liegt die Zahl der beim SES registrierten Expertinnen und Experten heute erstmals bei über 12.000. Auch wurden innerhalb eines Jahres erstmalig mehr als 5.000 Einsätze im In- und Ausland durchgeführt – mit rund 5.400 sogar deutlich mehr. Hinzu kommt ein zuvor unerreichter Wert von über 3.500 Einsätzen in Deutschland, die zu fast 90 Prozent auf die Initiative VerA zurückgehen.

Den größten Anteil an diesem Erfolg haben all die Fachleute, die dem SES ihr Wissen und ihre Erfahrung zur Verfügung stellen. Sie sind es, die im ehrenamtlichen Einsatz Enormes leisten. Ihnen hat der SES seinen guten Ruf und damit auch die seit Jahren steigende Nachfrage zu verdanken.

Entscheidende Bedeutung kommt auch den vielen Menschen zu, die den SES ehrenamtlich vertreten. Im Ausland kann er sich auf mehr als 180 Repräsentantinnen

und Repräsentanten in 89 Ländern stützen, in Deutschland auf 80 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren der Initiative VerA und des Schulprogramms und auf weitere 40 Personen in seinen mittlerweile 15 Büros. Auch dieses weltumspannende Netzwerk konnte 2016 weiter ausgebaut werden.

Alles in allem hat der SES guten Grund zu einem sehr zuversichtlichen Blick in die Zukunft. Dazu trägt auch bei, dass er auf großzügige Unterstützung der öffentlichen und privaten Hand zählen kann: Er wird von der deutschen Wirtschaft getragen und weiß den Staat an seiner Seite.

So fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) dankenswerterweise den Großteil der SES-Einsätze im Ausland und engagiert sich auch für den Aufbau des neuen Weltdienstes 30+, während das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) alle Kosten der Initiative VerA übernimmt.

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen beginnt das neue Jahr, und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen. Schauen Sie mit uns zurück auf 2016, das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte des SES. Wir können außerordentlich zufrieden sein. Alle Zahlen weisen nach oben, die der Expertinnen und Experten nicht weniger als die unserer Einsätze.

So sehen wir hoch motiviert nach vorne und haben beschlossen, unser Angebot zu erweitern: um den neuen Weltdienst 30+. Unter diesem Namen werden wir ab Januar Fachleute entsenden, die mitten im Erwerbsleben stehen und eine Auszeit im Beruf nutzen wollen, um ihr Know-how in einem Entwicklungs- oder Schwellenland weiterzugeben – selbstverständlich ehrenamtlich. Kurz, wir machen eine junge Sparte auf.

Gerne hätten wir Christel Kremer, Wolfgang Motejl, Arne Schreiber, Viktoria Walter und Konrad Watter von unseren neuen Plänen berichtet, wie gerne hätten wir weiter mit ihnen zusammengearbeitet. Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen, die in diesem Jahr viel zu früh verstorben sind. In Gedanken sind wir bei ihren Angehörigen.

Aber wir dürfen uns auch bedanken bei unseren Expertinnen und Experten, bei unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei allen befreundeten Institutionen und Organisationen. Ihnen allen auch im Namen von Vorstand und Kuratorium für 2017 alles Gute, Gesundheit und Glück!

Ihre

S. Nonnen

Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES

EXPERTINNEN UND EXPERTEN: **Mehr als 12.000 Fachleute registriert**

Auch 2016 konnte der SES viele Menschen im Ruhestand für sich gewinnen. Von Januar bis November des Jahres haben sich 876 Expertinnen und Experten registrieren lassen. Sie alle wollen ihr Know-how und ihre Berufserfahrung weitergeben, die meisten von ihnen interessieren sich für Einsätze im In- und Ausland. Kurz vor dem Jahreswechsel gehörten 12.091 Fachleute zum Expertenpool des SES – mehr als je zuvor!

Erfreulich ist auch das breite Spektrum der Qualifikationen, auf die der SES zurückgreifen kann. Seine

Expertinnen und Experten kommen aus 50 verschiedenen Branchen und etwa 550 einzelnen Berufsfeldern. Sie haben einen handwerklichen, technischen oder kaufmännischen Hintergrund, waren in den Bereichen Bildung und Ausbildung oder in sozialen und medizinischen Berufen tätig. 2017 soll die Expertendatenbank weiter ausgebaut werden: Jedes Fachwissen ist herzlich willkommen. Besonders dringend werden Fachleute für erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau und Nahrungsmittel gesucht. Ein weiteres großes Anliegen ist die Expertengewinnung für den neuen Weltdienst 30+.

AUSLAND: **Neuer Rekord mit über 1.850 Einsätzen**

Im zu Ende gehenden Jahr entwickelte sich die Einsatz-tätigkeit des SES im Ausland herausragend gut: Rund 1.850 Experteneinsätze sind ein bislang unerreichtes Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich ein Zuwachs von weit über acht Prozent. Die Zahl der Einsatzländer liegt bei 90. Besonders hoch war die Nachfrage auf dem afrikanischen Kontinent, in Lateinamerika, in Zentralasien und dort insbesondere in Kasachstan.

Vom Expertenwissen des SES profitierten auch 2016 vor allem Unternehmen, Organisationen oder Kommunen kleiner und mittlerer Größe. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten die nachhaltige Wirtschaftsförderung, die ländliche Entwicklung, die berufliche Bildung und das Gesundheitswesen – Themen, die in der internationalen Zusammenarbeit Deutschlands eine große Rolle spielen und seit Jahren auch die Agenda des SES bestimmen.

DEUTSCHLAND: **Spitzenergebnis mit knapp 3.600 Einsätzen**

2016 waren in Deutschland fast 3.600 Expertinnen und Experten aktiv – auch dies ein neuer Rekord. Im Jahresvergleich zeigt sich ein Wachstum von über 15 Prozent. Nie zuvor ist das Angebot des SES ‚zu Hause‘ so stark wahrgenommen worden. Zurückzuführen ist diese außerordentliche Bilanz vor allem auf den großen Erfolg der Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen.

Etwa 40 der Deutschland-Einsätze fanden in Unternehmen und Organisationen statt. Alle anderen kamen jungen Menschen in Schule und Ausbildung zugute – seit einiger Zeit die wichtigsten Themen der SES-Tätigkeit im Bundesgebiet. 30 Einsätze unterstützten Auszubildende aus dem Ausland im Rahmen der Bundesprogramme MobiPro-EU und KAUSA, mehr als 340 entfielen auf das SES-Programm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler und die Integrationshilfe an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Die mit weitem Abstand höchste Nachfrage erfuhr auch 2016 die Initiative VerA – mit über 3.100 Einsätzen das erfolgreichste einzelne Angebot des SES.



Marokko:

Franz Alsters an der Don-Bosco-Berufsschule JUK SPEL in Kénitra. Mit Unterstützung des SES-Experten hat der Fachbereich Elektrotechnik neue Unterrichtseinheiten zum Thema erneuerbare Energien eingeführt und entsprechende Versuchsaufbauten installiert. Es konnte zum Beispiel eine kleine autarke Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen werden.

Der Förderverein unterstützte diesen Einsatz mit 300 Euro.



Kamerun:

Renate Perner hilft bei der Laubsägearbeit. Die SES-Expertin hat mit ihren Trainees vom Centre for Appropriate Technology (CAT) in Bamenda Jumping-Jack-Figuren aus Sperrholz entwickelt, die im Kinderclub des Zentrums nachgebaut werden. Das regt die Fantasie an, schult die Feinmotorik und fördert die Wertschätzung von natürlichen Materialien wie Holz.

Der Förderverein unterstützte diesen Einsatz mit 130 Euro.

FÖRDERVEREIN

Gute Bilanz

In den ersten elf Monaten von 2016 bezuschusste der Förderverein 181 Experteneinsätze in 37 Ländern. Damit haben etwa zehn Prozent aller internationalen SES-Einsätze in diesem Zeitraum seine Unterstützung erhalten. Die zur Verfügung gestellten Mittel beliefen sich auf rund 67.000 Euro.

„Wir rechnen auch für 2017 mit einer hohen Nachfrage“, sagt Dr. Helmar Minger, der Vorsitzende des Fördervereins. „Allerdings können wir keine großen Sprünge machen: Einnahmen und Ausgaben halten sich soeben die Waage. Daher bitte ich Sie dringend: Unterstützen Sie uns bei der Spenden- und Mitgliederwerbung. Wir sind für jeden Euro dankbar!“

Der Förderverein ermöglicht SES-Einsätze im Ausland, die ohne seine Zuschüsse nicht zustande kommen könnten. Er hilft Auftraggeberinnen und Auftraggebern mit knappem Budget bei der Finanzierung der lokalen Einsatzkosten und kommt zum Beispiel für die Tagespauschale oder für die Unterkunft und Verpflegung der entsendeten Expertinnen und Experten auf.

2016 gehörten Ghana, Madagaskar, Marokko, Tansania und Uganda zu den Ländern, in denen der Förderverein besonders viele Einsätze bezuschusste. Dort entscheiden bisweilen 200 oder 300 Euro über das Zustandekommen eines Einsatzes – vergleichsweise geringe Summen, die viel bewirken.

Der SES-Förderverein bedankt sich herzlich bei allen, die sich für seine Arbeit engagieren. Er wünscht ihnen für 2017 alles Gute und freut sich auf weitere großzügige Zuwendungen. Der Förderverein garantiert, dass Mitgliedsbeiträge und Spenden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

Weitere Informationen: www.ses-bonn.de

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODED1BRS

Impressum

Herausgeber:

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:

Dr. Heike Nasdala
0228 26090-51
presse@ses-bonn.de

Gestaltung: www.pinger-edon.de

Fotos: SES

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2016

Vermischtes

Wir suchen ständig und bundesweit Neue Expertinnen und Experten aus allen Berufen

Für Einsätze im Ausland

- in allen Branchen
- in Entwicklungs- und Schwellenländern

ses@ses-bonn.de

Für Einsätze in Deutschland

Schulprogramm

Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler

- Projekte für alle Schulformen
- Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen

Gabriele Eilsberger: 0228 26090-3623

schulprogramm@ses-bonn.de

Initiative VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

- Mentoren-Programm für Auszubildende
- bundesweit

Dr. Walter Fischer: 0228 26090-44

vera@ses-bonn.de

Integrationshilfe an allgemein- und berufsbildenden Schulen

- Unterstützung von jungen Flüchtlingen
- Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen

Gabriele Eilsberger: 0228 26090-3623

schulprogramm@ses-bonn.de

Weitere Informationen unter:

www.ses-bonn.de · vera.ses-bonn.de

Kontaktaten

Hat sich Ihre E-Mail-Adresse verändert, Ihre Telefonnummer, Ihre Adresse? Falls ja, freuen wir uns über eine Mitteilung. Bitte geben Sie alle Änderungen weiter an:

Astrid Klingelhöfer: 0228 26090-75, a.klingelhoef@ses-bonn.de



Beim Parlamentarischen Mittag 2016: Holger Schwannecke im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der SES-Stiftung Dr. Franz Schoser (r.)

Auch in diesem Jahr hat der SES zum Parlamentarischen Mittag nach Berlin geladen. Am 19. Oktober trafen sich in den Räumen der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft Mitglieder des Deutschen Bundestags, Exzellenzen, Botschaftsangehörige und Vertreterinnen und Vertreter einiger Bundesministerien zum informellen Austausch mit Fachleuten des SES. Das Grußwort zum Thema VerA sprach der Kuratoriumsvorsitzende der SES-Stiftung Holger Schwannecke, Generalsekretär beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und Hauptgeschäftsführer des Deutschen Handwerkskammertages (DHKT).

Buch-Tipp

Dr. Horst Schindler ist ein Mann der Praxis, und das merkt man seinem Ratgeber für Existenzgründer erfreulicherweise auch an. Der SES-Experte informiert umfassend über eine Vielzahl von Themen: zum Beispiel über die Chancen und Risiken einer Geschäftsidee, die Gestaltung eines erfolgreichen Markteintritts und den Umgang mit Beratern, Investoren, Kunden und Partnern. „Erfolgreich als Jungunternehmer – Anregungen rund ums Gründen und Wachsen“ ist beim Autor selbst zu beziehen. Kontakt: www.erfolgreich-als-jungunternehmer.de. Das Buch kostet 11,99 €, plus Versandkosten.

